

Seelzer bleiben in Verbandsliga

1:3 Punkte bedeuten Platz 3 in Relegation

Tischtennis. Perfekte Rahmenbedingungen in einer modernen Halle an der Auguststraße in Oldenburg, eine kleine Schar Seelzer, die ihr Team begleitet hatte, und alle sechs Stammspieler an Bord. Eigentlich war alles angeordnet für den Oberligaaufstieg des TTV 2015 Seelze. Doch nach einem 8:8 gegen den TSV Lunestadt II sowie einer deutlichen 3:9-Niederlage gegen die gastgebende SG Schwarz-Weiß Oldenburg wurde daraus nichts. Die Seelzer Mannschaft wurde nur Dritter der Dreierunde um einen Platz in der Oberliga Nordwest und wird nach der Sommerpause daher weiter in der Verbandsliga starten. „Oberliga wäre noch mal ein richtiger Sprung gewesen“, sagte Kapitän Nils Lohmann ehrlich. „Da hätten wir wohl echt Haue bekommen.“

Oldenburger sind stark - haben aber auch Glück

Einen kleinen Vorgeschmack auf das Niveau in der angepeilten Spielklasse bekamen die Seelzer in ihrem zweiten Spiel des Tages. Gegen die SG gewann der TTV von den ersten sieben Matches nur eines (Jan Wassermann und Janis Hansen mit 3:1 im Doppel). Erst beim 1:6-Rückstand schlug Lohmann Daniel Bock mit 5:11, 6:11, 11:9, 13:11, 11:7, und Janis Hansen bezwang Felix Sven Barrenschee in drei Durchgängen. Alexander Vogel hatte Pech gegen Andre Stang. In Satz fünf brachte er eine 6:4-Führung auch deshalb nicht durch, weil Stang drei „tödliche Netzbälle“ (Lohmann) spielte. Trotz eines Matchballs für Vogel gewann der Oldenburger das Match mit 14:12.

Nur Fiedler punktet zweifach gegen TSV-Reserve

Dem TTV Lunestadt II war der TTV 2015 zuvor auf Augenhöhe begegnet. Das Remis spiegelte den Spielverlauf klar wider. Nur beim Stand von 3:1 für den TSV konnte sich eine Mannschaft mit mehr als einem Punkt absetzen. Danach blieben beide stets eng beieinander. Ron Fiedler punktete als einziger Seelzer doppelt im Einzel. „Als wir den achten Punkt hatten, war schon klar, dass uns ein Sieg gegen Oldenburg zum Aufstieg reicht“, sagte Lohmann. Deshalb haben Jan und Janis im Abschlussdoppel nicht mehr voll durchgezogen. „Eine 2:3-Niederlage mit 10:12 im finalen Durchgang nach 2:1-Satzführung und die Punkteteilung waren die Folge.“

Klar sei der ein oder andere Mannschaftskollege auf der Heimfahrt etwas geknickt gewesen, berichtete Lohmann. „Doch wir werden im nächsten Jahr in einer richtig guten Verbandsliga spielen. Das passt schon.“ or

IHR KONTAKT

Sie möchten uns kontaktieren?
Senden Sie uns eine E-Mail an
lokalsport.nordwest@haz.de
lokalsport.nordwest@neuepresse.de
oder rufen Sie uns an
(05 11) 54 53 81 37

„Hauptsache, wir sind gerettet“

Dank Schützenhilfe und eigenem Sieg gegen Nienburg bleiben die MTV-Frauen in der Landesliga

Von Matthias Abromeit und Volker Klein

Handball. Die Frauen des MTV Großenheidorn bleiben in der Landesliga. Am letzten Spieltag brachten sie das Kunststück fertig, noch vom drittletzten Platz um eine Position zu klettern und damit die Abstiegsrelegation zu umgehen. Der eigene 25:22 (11:12)-Sieg gegen die HSG Nienburg und Schützenhilfe beim 35:30-Sieg der HSG Hannover-West gegen den Hannoverschen SC II waren dazu nötig. Nun muss der HSC II in die Relegation.

„In meinen zweieinhalb Jahren als Trainer der Frauen habe ich gegen jedes Team der Liga schon einmal gewonnen, nur gegen Nienburg bisher noch nicht. Nun ist auch das geschafft – und das im wohl wichtigsten Spiel in diesen Jahren“, sagte Trainer Bernd Rindfleisch, der nun guten Gewissens den Trainerposten an Bastian Büsselberg abgeben kann.

Rindfleisch hatte zum Showdown die Blaue Wand, den Fanklub der ersten Herren, in die Halle gelockt. „Das hat uns wohl beflügelt und die Gegnerinnen beeindruckt“, sagte er. Wichtig waren aber auch die vier Tore in Folge, mit denen der MTV nach dem Wechsel das Spiel von 12:14 zum 16:14 drehte. Danach kam der Gegner immer wieder heran, aber die Führung verlor der MTV nicht mehr.

„Endlich haben sie alle die Nerven behalten“, sagte Rindfleisch. Sein Handyverbot, um die Spielstände der Rivalen nicht beobachten zu können, hatte er 30 Sekunden vor dem Ende aufgehoben. Da erfuhr er, dass der TuS Altwarmbüchen zwar in Hildesheim mit einem Sieg überrascht hatte und deshalb nicht hinter den MTV fiel, aber auch, dass der HSC II ebenso überraschend nicht gewonnen hatte und deshalb abtratschte. „Wer nun hinter uns liegt, ist mir wirklich egal. Hauptsache, wir sind gerettet und müssen nicht mehr die Relegation spielen“, sagte der scheidende Trainer.

MTV: Siekmeier – Hogrefe (6 Tore/2 Siebenmeter), M. Schirmer (5), Rindfleisch (4), Teßmann (4), Rintelmann (2), Baumgarten (1), Lodzig (1), Biester (1), Schröpfer (1), Schweer, Ebert, Reineck, Grigat.

Ihre Negativserie konnte die HSG Osterwald/SchloRi auch im letzten



Mit Willen: MTV-Spielerin Johanna Baumgarten kommt frei zum Wurf und nutzt ihre Chance. FOTOS: DEBBIE JAYNE KINSEY

Spiel nicht beenden. Gegen den MTV Auhagen schloss das Team die Saison ohne einen einzigen sportlichen Sieg mit einem 16:28 (6:12) ab. Nach fünf Jahren als Trainerin wechselte Katrin Scherlau zur A-Jugend. „Ein paar Tränen gab es beim Abschied schon“, sagte Teamsprecherin Sarah Berndt. Doch über den Abschied nach nur einem Jahr von der Landesliga war keine Spielerin besonders traurig. „Wir haben gesehen, dass es nicht reicht, und freuen uns, dass wir in der nächsten Saison in der Regionsoberliga endlich wieder mal gewinnen können“, sagte Berndt.

HSG: Haase, Becker – Kurzetz, J. Nordmeyer (je 3), Köhnmann (2/2), Apel, Maertz (je 2), Mielke (1), Berndt (1), Zocher (1), Armbrrecht (je 1), Uelschen, Künnecke.

Im finalen Saisonspiel konnte das Team des TSV Neustadt nichts Zählbares mehr verbuchen. Mit sechs Siegen und 16 Niederlagen hat die Sieben von Peter Tindler den Ausflug in die Landesliga beendet und kehrt als Vorletzter in die Regionsoberliga zurück.

Der TSV stand im Saisonfinale beim 29:39 (14:18) als Gast des TuS Empelde auf verlorenem Posten. „Wir haben zwar bis zum Ende gekämpft und nicht aufgegeben, aber dass die Luft raus war, hat man schon gemerkt“, sagte der Coach. Den ersten Treffer der Neustädterinnen erzielte Chantal Witte zur 1:0-Führung nach 42 Sekunden. Sie war es auch, die für das vorläufig letzte Tor in der Landesliga gesorgt hat. Weitere Treffer sollen aber nicht allzu lange auf sich warten lassen, denn der Coach setzt auf den sofortigen Wiederauf-

stieg: „Es rücken talentierte Spielerinnen nach, mit denen wir gleich wieder hoch wollen“.

TSV Neustadt: Schmidt, Euhus – Witte (9), Tiedgen (8), L. Tindler (3/1), Schulz, Vogel, Liß (je 2), Hanisch, Fischer, Imhoff (je 1).

Mit einem Erfolg haben sich die Männer des MTV Großenheidorn II von ihrem Heimpublikum verabschiedet. Mit 31:27 (16:9) bezwang das Team von Coach Maik Hoffmann den TuS Vinnhorst. „Wir mussten auch gewinnen. Immerhin hatten unsere dritten Herren und auch die Frauen vor uns gewonnen, da konnten wir doch die Laune nicht verderben“, sagte Hoffmann.

Nach der deutlichen ersten Halbzeit wurde es nach dem Wechsel aber nochmals eng. Erst ein Doppelschlag



Mit Auge: Auch unter Druck behält Johanna Baumgarten den Ball und die Nerven.



Mit Einsatz: Imke Hogrefe setzt sich durch.

von Patrick Schulz und Jan-Niklas Thisius und eine Minute später ein weiteres Tor von Schulz zum 28:25 brachten den MTV wieder auf die Siegerstraße.

MTV II: Deseniß, Wagner, Pommer – Schulz (9/1), Knobloch (5/3), Kaßbaum, Thisius (je 3), D. Thiele, Y. Thiele, Orths, Appel (je 2), Bretz, Klauke, Herbst (je 1).

Schon morgen geht es für den MTV weiter. Ab 20.30 Uhr steht das Nachholspiel beim zweitplatzierten TSV Anderten II an. Aus dem Hinspiel haben die Großenheidorner eine knappe 28:31-Niederlage wettzumachen. „Ich habe meine ganze Jugend und auch ein Jahr in der Regionalliga beim TSV verbacht. Da würde ich jetzt gern mal dort gewinnen“, sagt Trainer Maik Hoffmann.

Zum Abschied ein Punkt und ein paar Tränen

Großenheidorn-Coach Büsselberg verabschiedet sich mit einem Remis von seinen Männern und übernimmt Frauen-Team des MTV

Von Matthias Abromeit und Volker Klein

Handball. Das Ende ist für Bastian Büsselberg emotional gewesen. Vor dreieinhalb Jahren hatte er die dritte Männer-Mannschaft beim MTV Großenheidorn übernommen, geformt und zuletzt gemeinsam mit Patrick Robock gecoacht. Nun ist Schluss, Büsselberg wird Frauen-Trainer beim MTV. Beim 25:25 (12:12) gegen den HV Barsinghausen II holte sein Team noch einen letzten Punkt und schloss die Saison in der Regionsoberliga auf Platz sieben ab.

„Aufregen musste ich mich nur wenige Sekunden vor dem Ende. Da haben die Schiedsrichter unseren letzten Angriff fast beim Wurf abgepfiffen, weil ein Spieler am Boden

lag. Das geht gar nicht“, sagte Büsselberg. In dem Spiel, in dem sich die Rivalen die Punkte gerecht teilen, hatten die Unparteiischen sonst kaum etwas zu tun. Und nach dem Spiel war auch Büsselberg versöhnt. „Als die Mannschaft mit dem Abschiedspräsent ankam, musste ich schon ein paar Tränen verdrücken. Ich hoffe, dass sie als Team weiter so gut funktioniert und zusammenhält“, sagte Büsselberg.

MTV III: Bredthauer (8 Tore), Reese (7/5 Siebenmeter), Limprecht (3), Liecker, Schulz, Fehlig (je 2), Lebek (1).

Ligarivale Garbsener SC hat sich mit einer 22:31 (10:13)-Niederlage beim VfL Stadthagen aus der Saison verabschiedet. „In der Abwehr wa-

ren wir nicht konsequent genug. Vom 12:21 haben wir uns nochmal auf 19:24 herangekämpft. Doch zu mehr hat die Motivation nicht gereicht“, sagte Coach Gunnar Rump. Nur Roland Jacobsen und Mike Schwabe, die ihre Handballschuhe an den Nagel hängen, hatte in ihrem letzten Spiel noch ihren Spaß.

Garbsener SC: Neibig (6), Hagemann (6), Jacobsen (5/1), Meier (2), Markowski, Schwabe, Rasskasov (je 1).

Zwölf Siege, zwölf Niederlagen, dazu zwei Unentschieden: Der TSV Neustadt hat die Saison auf Rang sechs beendet. Die finale 24:26 (16:13)-Niederlage bei den HF Aerzen ärgerte Trainer Michael Evers, weil es nun ohne positives Ergebnis

in die Sommerpause geht: „Nur acht Tore im zweiten Durchgang reichen nicht.“ Während der TSV-Coach für eine weitere Spielzeit verlängert hat, gaben Sebastian Wolf und Sören Giesecke bekannt, dass sie ihre aktive Laufbahn beenden.

TSV Neustadt: Giesecke (7), Rudolf (5), Keiter, Wandel, Deutsch (je 3), Wolf (2/1), Wahren (1).

Überaus zufrieden war Coach Gerd Müller mit dem letzten 26:17 (12:7)-Regionsoberliga-Sieg seiner Frauen vom MTV Großenheidorn II beim TuS Vinnhorst. „Da haben sie nahtlos an die guten letzten Wochen angeknüpft. Das habe ich selten erlebt, dass die letzten Spiele so gut waren“, sagte Müller. Ein Sonderlob

bekam die Abwehr um Torfrau Tasmin Giesecke, die den Gegner unter 20 Toren hielt. Der Klassenerhalt war aber trotz des vierten Platzes erst mit einem Tag Verspätung sicher. „Wenn unsere Erste runtergekommen wäre, hätten auch wir absteigen müssen“, sagte Müller.

MTV II: Rutezki (7), Geiger (6/5), L. Schwinn, Ohlrogge (je 4), Bursian, Bretz (je 2), Kracht (1).

Schlusslicht und Absteiger RSV Seelze verlor sein Spiel mit 24:29 (11:11) gegen die HSG Nienburg II.

RSV Seelze: Weber (7/2), Gross (4/2), Rodieck (3), Omogada-Osagie (3/1), Dekarz (2/1), A. Blinzler (2), Wegener, Sabrowski, Deisser (je 1).

BASKETBALL

Männer, Bezirksoberliga

Langenhagen II – Linden II

53:55

Männer, Bezirksliga West

Springe – Dragons

84:69

1. VfL Hameln	201718:132738
2. SC Langenhagen II	201672:135932
3. TV Bergkrug	201613:138228
4. HeeBeler SV	201574:138124
5. TSV Luthé	201412:156620
6. Linden Dudes II	201377:133720
7. MSG Grasdorf	201405:143218
8. TK Hannover II	201229:151312
9. Mellendorfer TV	201433:161810
10. E. Hildesheim	201262:15319
11. Jahn Lindhorst	201474:17238

1. BC 58 Springe	141056:77726
2. Hanover Dragons	14950:68824
3. SG Rusbend/B.	14959:83618
4. TKW Nienburg	14878:75918
5. TSV Stelingen	14853:95912
6. Linden Dudes III	14756:10424
7. SV Ahlem	14649:8104
8. MTV Schwarmstedt	14775:10051

Männer, 1. Bundesliga

Kaarst – Essen
Lüdenscheid – Köln
Bissendorf – Crefeld
Velbert – Duisburg
Iserlohn – Düsseldorf
Velbert – Köln

3:12
5:6 n.P.
6:7
9:8
13:6
5:8

1. Eagles Kaarst	9	81:60	20
2. Crefelder SC	7	79:34	17
3. HC Köln-West	8	52:38	17
4. Rockets Essen	6	58:29	15
5. Bissendorf Panther	6	54:44	11
6. TV Augsburg	6	46:47	9
7. Velbert	7	43:72	9
8. Samurai Iserlohn	7	36:45	6
9. Lüdenscheid	6	44:53	5
10. Duisburg Ducks	6	42:52	5
11. Düsseldorf Rams	8	52:113	0

Regionalliga Mitte

Wunstorf – Iserlohn II
Bissendorf II – Empelde
Empelde – Iserlohn II
Bochum – Paderborn
Düsseldorf II – Duisburg II

1. Bissend. Panther II	4	55:20	12
2. Wunstorf Lions	6	47:62	12
3. Samurai Iserlohn II	6	83:45	9
4. Empelde Maddogs	4	32:32	9
5. Duisburg Ducks II	4	36:34	6
6. TV Paderborn	6	46:59	6
7. Düsseldorf Rams II	5	35:51	6
8. Bochum Lakers	5	22:53	0

Frauen, Regionsoberliga I

Rohrsen II – Schaumburg II
Deister Süntel – Bienen
Empelde II – Barsinghausen
Vinnhorst – Großenheidorn II
Seelze – Nienburg II
Badenstedt III – Langenhagen

9:6	11:28		
11:3	18:18		
11:9	21:26		
2:8	19:26		
10:9	24:29		
	27:25		
1. HV Barsinghausen	22	628:498	41:3
2. Nienburg II	22	576:477	32:12
3. MTV Rohrsen II	22	478:407	29:15
4. Großenheidorn II	22	549:541	26:18
5. SJB Bienen	22	463:475	22:22
6. HSG Deister Süntel	22	478:479	19:25
7. TV Badenstedt III	22	541:585	19:25
8. TuS Vinnhorst	22	483:526	18:26
9. HSG Schaumburg II	22	531:554	17:27
10. TuS Empelde II	22	474:527	16:28
11. HSG Langenhagen	22	473:532	15:29
12. RSV Seelze	22	433:506	10:34

Frauen, Regionsliga I

MSG Aerzen – HSG Lügde
HSG Wennigsen – Rohrsen III
Hannover-West II – Wettbergen
Emmerthal – HSG Idensen

14:20	22:24	37:42	39:16
1. TSG Emmerthal	18	496:409	28:8
2. Barsinghausen II	18	477:375	26:10
3. MTV Rohrsen III	18	384:355	26:10
4. HSG Lügde/Bad P.	18	408:336	24:12
5. Hannover-West II	18	519:464	22:14
6. TuS Wettbergen	18	477:429	20:16
7. HSG Wennigsen/G.	18	418:428	15:21
8. HSG Exten-R.	18	382:429	15:21
9. MSG Aerzen/E.	18	291:457	4:32
10. HSG Idensen/W.	18	293:463	0:36

Frauen, Regionsliga 2

Uetze – Letter
Bothfeld II – Altwarmbüchen III
HSG Osterwald II – Rodewald
Misburg – Garbsen
Mellendorf – Burgdorf

21:11	16:10	33:18	36:21	23:32	16:33
1. Garbsener SC	22	494:370	38:6		
2. Osterwald/Schl. II	22	557:398	38:6		
3. TSV Neustadt II	22	491:466	28:16		
4. TuS Bothfeld II	22	461:448	27:17		
5. Altwarmbüchen III	22	395:372	27:17		
6. SG Letter 05	22	443:433	20:24		
7. TSV Burgdorf	22	415:419	20:24		
8. SG Misburg	22	527:587	20:24		
9. VfL Uetze	22	442:429	19:25		
10. Herrenhausen/S. II	22	476:532	15:29		
11. MSG Rodewald	22	425:496	8:36		
12. Mellendorfer TV II	22	357:533	4:40		